

DIW Berlin (Ed.)

Article

Deutsche Wirtschaft auf durchschnittlichem Wachstumskurs: DIW Konjunkturbarometer Mai 2016

DIW Wochenbericht

Provided in Cooperation with:

German Institute for Economic Research (DIW Berlin)

Suggested Citation: DIW Berlin (Ed.) (2016) : Deutsche Wirtschaft auf durchschnittlichem Wachstumskurs: DIW Konjunkturbarometer Mai 2016, DIW Wochenbericht, ISSN 1860-8787, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin, Vol. 83, Iss. 22, pp. 503-

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/141665>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

Deutsche Wirtschaft auf durchschnittlichem Wachstumskurs

Die deutsche Wirtschaft dürfte im laufenden zweiten Quartal um 0,3 Prozent zulegen. Dies zeigt das Konjunkturbarometer des DIW Berlin, das im Mai einen Wert von 100 Punkten erreicht und damit ein Wachstum anzeigt, das dem langfristigen Durchschnitt entspricht. „Derzeit sehen wir weder Anzeichen für eine nennenswerte Unterauslastung noch für eine Überhitzung – die deutsche Wirtschaft wächst stabil“, sagt DIW-Konjunkturchef Ferdinand Fichtner.

Angesichts des anhaltenden, sich sogar beschleunigenden Beschäftigungsaufbaus und der Lohnsteigerungen dürfte der private Verbrauch weiter merklich ausgeweitet werden. Allerdings werden die Konsumzuwächse etwas geringer ausfallen als in den vergangenen beiden Jahren, unter anderem weil die Energiepreise wieder anziehen und die Zusatzimpulse der Migration nachlassen. „Derzeit kommen deutlich weniger Flüchtlinge nach Deutschland als noch in der zweiten Jahreshälfte 2015. Somit werden durch die Migration nur noch geringe zusätzliche Nachfrageimpulse kommen“, sagt Simon Junker, Experte für die Konjunktur in Deutschland. Auch die Nachfrage aus dem Ausland legt zu, allerdings nur leicht: Zwar haben die Exporte zuletzt Fahrt aufgenommen, die Erwartungen der Unternehmen bleiben aber verhalten.

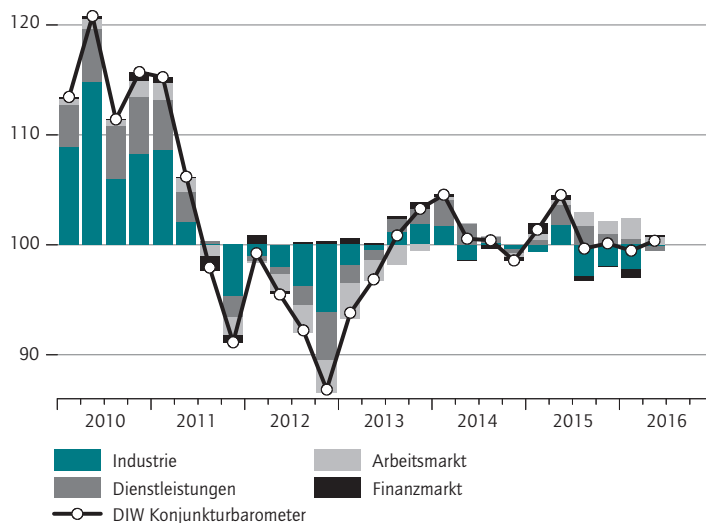
Die Industrie dürfte im zweiten Vierteljahr das Tempo des Auftaktquartals wohl nicht halten. Seit geraumer Zeit expandiert die Produktion im verarbeitenden Gewerbe im langfristigen Vergleich nur schleppend. „Dies dürfte

einerseits mit der strukturellen Verlangsamung in wichtigen Absatzmärkten zusammenhängen, insbesondere dem Euroraum und China. Andererseits spiegelt sich hier auch die schwache Investitionsdynamik wider, die gedämpft wird durch Sorgen um die Zukunft der Europäischen Union, aber auch durch eine falsche Priorisierung öffentlicher Ausgaben in Deutschland“, sagt Junker.

DIW Konjunkturbarometer

Indexstand in Punkten

(100 = neutraler Wert, entspricht Wachstum von 0,3 Prozent)



© DIW Berlin 2016

Das nächste DIW Konjunkturbarometer erscheint am 29. Juni 2016 auf der Website des DIW Berlin: diw.de/konjunkturbarometer

Ausführliche Informationen und weitere Abbildungen zum aktuellen DIW Konjunkturbarometer sind online abrufbar:





DIW Berlin – Deutsches Institut
für Wirtschaftsforschung e.V.
Mohrenstraße 58, 10117 Berlin
T +49 30 897 89 -0
F +49 30 897 89 -200
83. Jahrgang

Herausgeber

Prof. Dr. Pio Baake
Prof. Dr. Tomaso Duso
Dr. Ferdinand Fichtner
Prof. Marcel Fratzscher, Ph.D.
Prof. Dr. Peter Haan
Prof. Dr. Claudia Kemfert
Dr. Kati Krähnert
Prof. Dr. Lukas Menkhoff
Prof. Karsten Neuhoff, Ph.D.
Prof. Dr. Jürgen Schupp
Prof. Dr. C. Katharina Spieß
Prof. Dr. Gert G. Wagner

Chefredaktion

Sabine Fiedler
Dr. Crijte Hartmann
Dr. Wolf-Peter Schill

Redaktion

Renate Bogdanovic
Dr. Franziska Bremus
Sebastian Kollmann
Dr. Peter Krause
Marie Kristin Marten
Ilka Müller

Lektorat

Dr. Christoph Große Steffen

Pressestelle

Renate Bogdanovic
Tel. +49-30-89789-249
presse@diw.de

Vertrieb

DIW Berlin Leserservice
Postfach 74
77649 Offenburg
leserservice@diw.de
Tel. (01806) 14 00 50 25
20 Cent pro Anruf
ISSN 0012-1304
ISSN 1860-8787 (Online)

Gestaltung

Edenspiekermann

Satz

eScriptum GmbH & Co KG, Berlin

Druck

USE gGmbH, Berlin

Nachdruck und sonstige Verbreitung –
auch auszugsweise – nur mit Quellen-
angabe und unter Zusendung eines
Belegexemplars an die Serviceabteilung
Kommunikation des DIW Berlin
(kundenservice@diw.de) zulässig.

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.